

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
mdGroup Germany GmbH (vormals: mdGroup GmbH) Siegen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	23.03.2021

mdGroup Germany GmbH (vormals: mdGroup GmbH)

Siegen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019****A. Grundlagen des Unternehmens**

a. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die microdrones GmbH entwickelt und fertigt seit mehr als zehn Jahren unbemannte Luftfahrzeuge („Drohnen“), sogenannte UAV („unmanned aerial vehicle“). Als Partner vorwiegend für die Vermessungsindustrie bietet das Unternehmen hochspezialisierte Flugsysteme und die dazugehörigen Nutzlasten („Payload“, z.B. Laserscanner), die höchsten Anforderungen in Bezug auf Flugleistung und Datenqualität entsprechen. Neben der Entwicklung der Flugplattform und der Nutzlast entwickelt die microdrones GmbH auch die benötigte Software zur Datenanalyse.

b. Forschung und Entwicklung

Seit Unternehmensgründung ist die Bearbeitung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten wesentlicher Bestandteil der Unternehmenstätigkeit. Deutlich wird dies auch an der Tatsache, dass ca. 40% aller Mitarbeiter in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung beschäftigt sind. Im Geschäftsjahr 2019 wurde vor allem an der Weiterentwicklung der bestehenden Drohnen und der Integration neuer Nutzlasten bzw. Sensoren gearbeitet. Dies geschieht teilweise in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern, wie dem TÜV zu Testzwecken.

B. Wirtschaftsbericht

a. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft zeigte sich in 2019 weiterhin insgesamt in einer soliden Verfassung, wobei das BIP-Wachstum mit rd. 0,6 % nicht mehr so hoch ausfiel wie in den Vorjahren. Insgesamt sind aktuell ca. eine halbe Million Drohnen in Deutschland im Umlauf. Darunter sind rund 20.000 kommerziell genutzte Drohnen.

b. Geschäftsverlauf

Mit einem Umsatzwachstum von rd. 50 % im Vergleich zum Vorjahr liegt der Geschäftsverlauf deutlich über den Erwartungen. Stark ansteigende Nachfrage nach unseren Produkten für die Vermessungsindustrie sowohl auf dem europäischen Markt als auch auf nicht-europäischen Märkten sorgten dafür, dass die Umsatzprognose für 2019 überschritten wurde.

c. Lage des Unternehmens

i. Ertragslage

Aufgrund einer im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Materialaufwandsquote (von 53% auf 65%) hat sich der Rohertrag im Vergleich zum Vorjahr, trotz des um rd. 50 % gestiegenen Umsatzes, nur um 6,5% erhöht. In 2019 wurde gezielt Personal eingestellt, um dem Wachstum der Umsatzerlöse Rechnung zu tragen und auch in Zukunft Technologieführer zu sein. Dies führte zu einem im Vergleich zum Vorjahr um 25,0 % höheren Personalaufwand. Daneben wirken sich gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen (insbesondere gestiegene Rechts- und Beratungskosten) sowie die außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung an der Schübeler Technologies GmbH, Bad Lippspringe, ebenfalls negativ auf das Betriebsergebnis aus und führen zu einem Rückgang um TEUR 1.329 im Vergleich zum Vorjahr. Aufgrund der dargestellten Umsatz- und Kostenentwicklung ergibt sich für das Geschäftsjahr 2019 ein Jahresfehlbetrag von TEUR 5.553 (Vorjahr: TEUR 3.874).

ii. Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2019 sind keine größeren Investitionen im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen getätigt worden, sodass sich aufgrund der vorgenommenen planmäßigen Abschreibungen die immateriellen Vermögensgegenstände um TEUR 10 und das Sachanlagevermögen um TEUR 97 verringert hat. Am 26.02.2019 wurde die Schübeler Technologies GmbH, Bad Lippspringe, in die microdrones GmbH eingebracht, die Beteiligung wurde jedoch zum 31.12.2019 außerplanmäßig auf EUR 0 abgewertet. Im Vorjahr wurde ein an ein Schwesterunternehmen ausgereichtes Darlehen als kurzfristig in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen, in diesem Jahr aufgrund der Langfristigkeit als Ausleihung an verbundene Unternehmen, was im Wesentlichen zu dem Anstieg der Finanzanlagen um TEUR 11.678 geführt hat. Aufgrund effizienterer Lagerhaltung und einiger im Dezember abgerechneter Aufträge sind die Bestände an RHB, unfertigen und fertigen Erzeugnissen zum 31.12.2019 um TEUR 505 niedriger als zum 31.12.2018. Die Vorauszahlung zweier Großaufträge für Rohteile führte zu einem starken Anstieg der geleisteten Anzahlungen auf Vorräte (TEUR 861). Stichtagsbedingt liegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deutlich über denen zum Vorjahresstichtag.

Der Anteil des Wareneinkaufs bei verbundenen Unternehmen ist deutlich gestiegen, woraus sich um TEUR 4.511 höhere Verbindlichkeiten im Verbundbereich ergeben. Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr nur leicht gesunken (-0,9%). Die Eigenkapitalquote liegt bei rd. 64,7% (Vorjahr: 89,3%). Die Verringerung der Eigenkapitalquote ist bedingt durch den Rückgang des Eigenkapitals aufgrund des Jahresfehlbetrags.

iii. Finanzlage

Das Unternehmen verfügt nach wie vor über eine ausreichende Liquiditätssituation, welche jederzeit durch eine Patronatserklärung der Muttergesellschaft abgesichert ist. Das Unternehmen war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, seine fälligen Verbindlichkeiten zu begleichen. Die flüssigen Mittel lagen mit TEUR 581 zum 31.12.2019 über dem Stand per 31.12.2018 (TEUR 261).

iv. Gesamtaussage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens hat sich im Vergleich zum Vorjahr zwar verschlechtert, ist aber weiterhin als stabil zu bezeichnen. Durch eine weitere Umsatzsteigerung bei konstanten Fixkosten soll eine Verbesserung des Jahresergebnisses in den kommenden Jahren erreicht werden.

d. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Es findet eine monatliche Überwachung der Ergebnissituation und ein Vergleich mit dem Budget statt. Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren sind der Umsatz und das Ergebnis der Gesellschaft sowie die daraus ableitbaren Rentabilitätskennzahlen. Die microdrones GmbH ist umfassend nach der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Hierbei werden u.a. Kundenbefragungen durchgeführt, die der Qualitätsüberwachung dienen.

C. Prognosebericht

Für 2020 kann aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie nicht mit einem Umsatzwachstum wie im abgelaufenen Geschäftsjahr gerechnet werden. Experten gehen von einer weltweiten Rezession mindestens für das Jahr 2020 aus. Die microdrones GmbH hält für 2020 einen Umsatz auf Vorjahresniveau für realistisch. Diese Einschätzung lässt sich durch die im Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts vorliegenden Zahlen bestätigen. Die Nachfrage nach unseren Lösungen ist in Europa trotz der Krise weiterhin relativ hoch. Da mit einer vergleichbaren Materialaufwandsquote gerechnet wird und sich der Personalaufwand aufgrund der bereits in 2018 und 2019 vorgenommenen Personaleinstellungen ebenfalls nicht wesentlich verändern wird, gehen wir auch für das Jahresergebnis 2020 von einem Wert aus, der in etwa dem um die außerplanmäßige Beteiligungsabschreibung bereinigtem Wert des abgelaufenen Geschäftsjahres entspricht. Es bleibt jedoch festzuhalten, dass sich der weitere Fortgang der Pandemie derzeit nicht seriös vorhersehen lässt und sich auch für die microdrones GmbH negativ auswirken kann.

D. Chancen- und Risikobericht

a. Chancenbericht

Chancen ergeben sich für die microdrones GmbH vor allem durch die zunehmende Akzeptanz von Drohnen in der Vermessungsindustrie. Waren bisher eher die klassischen Vermessungsmethoden gefragt, die für die gleiche Fläche eine deutlich längere Zeit in Anspruch nehmen, können wir potenzielle Kunden immer mehr von der Vermessung aus der Luft überzeugen. Weitere Chancen ergeben sich durch den Einsatz neuer Nutzlasten, die per Lidar („light detection and ranging“) genaue Punktwolken in 3D generieren können oder Sensoren, die Gaslecks erkennen können.

Neben dem klassischen Verkauf von Drohnen bietet microdrones seit kurzem auch eine Mietlösung an, die von den Kunden sehr gut angenommen wird, da zu Beginn keine Investition notwendig ist.

b. Risikobericht

Neben den bereits erwähnten Risiken durch die Corona Pandemie bestehen Risiken in der teilweise fehlenden Akzeptanz von Drohnen in der Bevölkerung (zum Beispiel Bedenken bei Privatsphäre und Sicherheit). Daneben könnten asiatische Hersteller, die aktuell eher im Marktsegment der Drohnen für Privatpersonen aktiv sind, ihr Portfolio auf Drohnen für kommerzielle Anwender erweitern.

Ferner ist der Fortbestand der Gesellschaft insbesondere von der weiteren finanziellen Unterstützung aus dem Gesellschafterkreis abhängig, um den noch unbefriedigenden negativen Cash Flow zu unterstützen. Diese Unterstützung ist durch die Patronatserklärung der obersten Konzerngesellschaft vom 1. Juni 2020 mit Laufzeit bis zum 31. Mai 2021 gegeben.

Den Fortbestand unseres Unternehmens gefährdende Risiken sind aus heutiger Sicht nicht erkennbar.

E. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen wurden im Geschäftsjahr 2019 nicht unterhalten.

Siegen, den 31.08.2020

Die Geschäftsführung

Francois Gerner

Julian Schöler

Bilanz

Aktiva

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	13.752.868,49	2.181.951,80
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	21.944,29	32.182,60
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	21.944,29	32.182,60
II. Sachanlagen	1.152.752,34	1.249.769,20
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	883.975,82	945.710,42
2. technische Anlagen und Maschinen	3.844,54	516,06
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	261.633,05	303.542,72

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.298,93	0,00
III. Finanzanlagen	12.578.171,86	900.000,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	900.000,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.678.171,86	0,00
3. Beteiligungen	0,00	900.000,00
B. Umlaufvermögen	5.746.074,46	16.951.532,25
I. Vorräte	2.289.670,98	1.933.306,35
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.875.045,87	14.757.550,89
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.143.756,84	14.451.493,66
2. sonstige Vermögensgegenstände	731.289,03	306.057,23
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	581.357,61	260.675,01
C. Rechnungsabgrenzungsposten	444.240,03	984.579,24
Bilanzsumme, Summe Aktiva	19.943.182,98	20.118.063,29

Passiva

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	12.892.327,16	17.965.570,52
I. gezeichnetes Kapital	78.572,00	75.540,00
II. Kapitalrücklage	24.819.128,54	24.342.179,00
III. Verlustvortrag	6.452.148,48	2.668.147,46
IV. Jahresfehlbetrag	5.553.224,90	3.784.001,02
B. Rückstellungen	622.975,00	325.775,39
C. Verbindlichkeiten	6.427.880,82	1.823.558,01
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.943.272,69	1.432.165,94
2. sonstige Verbindlichkeiten	484.608,13	391.392,07
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3.159,37
Bilanzsumme, Summe Passiva	19.943.182,98	20.118.063,29

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2019 - 31.12.2019	1.1.2018 - 31.12.2018
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	1.995.623,07	1.874.110,18
2. Personalaufwand	4.278.988,18	3.423.432,52
a) Löhne und Gehälter	3.644.106,83	2.904.043,75
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	634.881,35	519.388,77
davon für Altersversorgung	21.493,37	19.240,92
3. Abschreibungen	176.094,09	171.643,44
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	176.094,09	171.643,44
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.928.711,89	2.338.161,38
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	0,00	2.172,16
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	316.796,48	277.849,23
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	479.981,54	0,00
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-35,58
8. Ergebnis nach Steuern	-5.551.356,15	-3.781.242,35
9. sonstige Steuern	1.868,75	2.758,67
10. Jahresfehlbetrag	5.553.224,90	3.784.001,02

Anhang für das Geschäftsjahr 2019**Microdrones GmbH, Siegen****1. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ist nach den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) erstellt worden.

Die microdrones GmbH mit Sitz in Siegen ist eingetragen in das Handelsregister B des Amtsgerichts Siegen unter der Nummer HRB 7984.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB.

Von den vorgesehenen größenabhängigen Erleichterungen nach § 288 Abs. 2 HGB haben wir Gebrauch gemacht.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den §§ 266 und 275 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt. Im Vergleich zum Vorjahr wurde der Ausweis einer langfristigen Forderung gegen die Tochtergesellschaft microdrones Canada Inc. geändert. Im Vorjahr war diese Forderung in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen, im aktuellen Geschäftsjahr erfolgte der Ausweis unter Ausleihungen an verbundene Unternehmen. Die Vorjahresbilanz wurde nicht angepasst.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibung wird nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 800 EUR werden in voller Höhe abgeschrieben.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 250 EUR werden als sofortiger Aufwand verbucht.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um gegebenenfalls erforderliche außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte (RHB-Stoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse sowie Waren) erfolgt unter Anwendung der FIFO-Methode unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Eine Einbeziehung der Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten erfolgt nicht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und gegen verbundene Unternehmen sind zum Nominalwert, abzüglich erforderlicher Einzel- und Pauschalwertberichtigungen für bekannte Ausfallrisiken, bilanziert.

Die sonstigen Vermögensgegenstände und flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Das Eigenkapital ist mit dem Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe der Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Bilanzstichtag angesetzt, soweit diese Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

3. Erläuterungen zum Jahresabschluss

3.1 Aktiva

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände im Jahre 2019 ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

Von den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 2.144 entfallen TEUR 0 auf die Gesellschafterin microdrones Holding LP, Kanada.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3.2 Passiva

Das voll eingezahlte Stammkapital beträgt EUR 78.572,00.

In der Gesellschafterversammlung vom 26.02.2019 haben die Gesellschafter eine Erhöhung des Stammkapitals von 75.540,00 EUR um EUR 3.032,00 auf EUR 78.572,00 durch Ausgabe eines neuen Geschäftsanteils beschlossen. Auf diesen neuen Geschäftsanteil ist als Sacheinlage die sämtlichen Geschäftsanteile an der Schübeler Technologies GmbH, Bad Lippspringe, eingebracht worden. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 07.10.2019.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 623 enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten sowie für Gewährleistungen.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 5.943 entfallen TEUR 0 auf die Gesellschafterin microdrones Holding LP, Kanada.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind unbesichert und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 34. Daneben sind Zuschüsse zu einem Forschungsprojekt („Projekt Kodrona“) in Höhe von TEUR 146 in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Periodenfremde Erträge sind in Höhe von TEUR 138 enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 3. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 20 enthalten, die im Wesentlichen aus einer Nachforderung für SV-Beiträge resultieren.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 480 betreffen in voller Höhe die außerplanmäßige Abschreibung der 100%-igen Beteiligung an der Schübeler Technologies GmbH, Bad Lippspringe.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind aufgrund des Jahresfehlbetrags nicht entstanden.

4. Sonstige Angaben

4.1 Mitarbeiter

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich 64 Arbeitnehmer beschäftigt, davon 54 in Vollzeit und 10 in Teilzeit.

4.2 Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2019 erfolgte die Geschäftsführung durch Herrn Luc Le Guen (bis 6. November 2019), Herrn Vincent Le Talour (bis 6. November 2019), Herrn Julian Schöler (seit 6. November 2019) und Herrn Francois Gerner (seit 6. November 2019). Alle

Geschäftsführer sind / waren einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Die Angabe der Gesamtbezüge der heutigen und früheren Geschäftsführer unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

4.3 Haftungsverhältnisse, außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Stichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 358.

4.4 Angaben über Unternehmensbeziehungen

Die microdrones GmbH wird in den freiwillig erstellten Konzernabschluss einbezogen, der von der Pro Drones Investments LLC, USA aufgestellt wird. Dabei stellt die Pro Drones Investments LLC die Muttergesellschaft für den größten und kleinsten Kreis der Unternehmen dar.

Die microdrones GmbH ist an den beiden folgenden Unternehmen beteiligt:

Gesellschaft	Sitz	Beteiligung	Eigenkapital zum 31.12.2019	Ergebnis 2019
microdrones Canada Inc.	Vaudreuil-Dorion/Kanada	100 %	CAD - 7.388.665,93	CAD - 3.493.327,00
Schübeler Technologies GmbH	Bad Lippspringe	100 %	EUR - 8.198,27	EUR - 349.681,14

Eine Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses besteht für die microdrones GmbH, Siegen nicht.

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahrs

Mit Beschluss vom 30.01.2020 soll die Schübeler Technologies GmbH rückwirkend zum 01.01.2020 auf die microdrones GmbH verschmolzen werden. Die Eintragung im Handelsregister ist bei Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht erfolgt.

Am 1. Juni 2020 hat die Pro Drones Investments, LLC, USA, der microdrones GmbH eine Patronatserklärung über die vollständige finanzielle Unterstützung bis zum 31. Mai 2021 erteilt.

Die Corona-Virus-Pandemie hat bisher keine größeren Auswirkungen auf die microdrones GmbH, da ein Großteil des Geschäfts projektbezogen abläuft und diese Projekte auch in der aktuellen Krise weiterlaufen. Wir sind daher im Vergleich zum Gesamtmarkt weniger betroffen und rechnen auch weiterhin nicht mit einem wesentlichen Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr. Aufgrund der Zusage der Gesellschafter im Bedarfsfall Liquidität zuzuführen, besteht keine Notwendigkeit externe Zuschüsse oder Hilfen zu beantragen. Entsprechend ist das Unternehmen in ihrem Fortbestand nicht gefährdet.

Anlagespiegel**microdrones GmbH, Siegen****Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2019**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		31.12.2019 EUR
	01.01.2019 EUR	Zugänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	95.595,17	-	95.595,17
	95.595,17	-	95.595,17
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.079.179,17	-	1.079.179,17
2. Technische Anlagen und Maschinen	68.008,92	3.880,00	71.888,92
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	919.520,27	61.659,99	981.180,26
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	3.298,93	3.298,93
	2.066.708,36	68.838,92	2.135.547,28
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	900.000,00	479.981,54	1.379.981,54
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	11.678.171,86	11.678.171,86
	900.000,00	12.158.153,40	13.058.153,40
	3.062.303,53	12.226.992,32	15.289.295,85
		Abschreibungen	
	01.01.2019 EUR	Zugänge EUR	31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	63.412,57	10.238,31	73.650,88
	63.412,57	10.238,31	73.650,88
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	133.468,75	61.734,60	195.203,35
2. Technische Anlagen und Maschinen	67.492,86	551,52	68.044,38
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	615.977,55	103.569,66	719.547,21
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-
	816.939,16	165.855,78	982.794,94
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	479.981,54	479.981,54
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	-	-

	Abschreibungen	
	01.01.2019	31.12.2019
	EUR	EUR
	-	479.981,54
	880.351,73	1.536.427,36
	Restbuchwerte	
	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	21.944,29	32.182,60
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.944,29	32.182,60
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	883.975,82	945.710,42
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.844,54	516,06
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	261.633,05	303.542,72
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.298,93	-
	1.152.752,34	1.249.769,20
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	900.000,00	900.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.678.171,86	-
	12.578.171,86	900.000,00
	13.752.868,49	2.181.951,80

sonstige Berichtsbestandteile

Siegen, den 31.08.2020

Die Geschäftsführung

Francois Gerner

Julian Schöler

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 11.02.2021 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die microdrones GmbH, Siegen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der microdrones GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der microdrones GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir verweisen auf die Angabe in Abschnitt 4.4 des Anhangs sowie die Angabe im Risikobericht des Lageberichts, in denen die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass der Fortbestand der Gesellschaft insbesondere von der weiteren finanziellen Unterstützung aus dem Gesellschafterkreis abhängig ist, um den noch unbefriedigenden negativen Cash Flow zu unterstützen. Die Unterstützung ist durch die Patronatserklärung der obersten Konzerngesellschaft vom 1. Juni 2020 mit Laufzeit bis zum 31. Mai 2020 gegeben. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen

Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 31. August 2020

**Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

Marco Bergmann, Wirtschaftsprüfer

Kerstin Hellmich, Wirtschaftsprüferin
